

SUCHT UND KOOPERATION

The background features a handprint graphic where the fingers are represented by vertical tubes. The tubes are filled with a mix of pink, purple, and white splatters, creating a textured, artistic effect. The overall color palette is dominated by soft pinks and purples, with some darker, more saturated tones in the splatters.

34. Jahreskongress der ÖGKJP

ALPEN-ADRIA-UNIVERSITÄT KLAGENFURT
20. bis 22. September 2018

Sehr geehrte Kollegin, sehr geehrter Kollege,

wir dürfen Sie auf das herzlichste zum 34. Jahreskongress der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie in Klagenfurt begrüßen.

Der erste Tag ist zum ersten Mal umfassend dem Thema der Abhängigkeitserkrankungen im Kindes- und Jugendalter gewidmet. Es gibt einen umfangreichen Überblick über alle Bereiche der substanzgebundenen und nicht substanzgebundenen Süchte. Es wurde dabei ganz bewusst der Fokus auf die vielfältigen Diagnose- und Behandlungsangebote in Österreich gerichtet.

Der zweite und dritte Tag ist dem Thema Kooperation gewidmet. Kooperation bedeutet im Verständnis der Kinder- und Jugendpsychiatrie weit mehr als ein Arbeiten im Netzwerk. Es sollen bei der Kooperation zwischen unterschiedlichen Institutionen neue Möglichkeiten und Handlungsfelder geschaffen werden, die durch einzelne Einrichtungen nicht erreicht werden können. Es wurden viele nationale und internationale Autoren aus den verschiedensten Bereichen, die mit der Kinder- und Jugendpsychiatrie „best-practices“-Modelle entwickelt haben, eingeladen ihre innovativen Beispiele zu präsentieren, um vielleicht als Inspiration und Anstoß in anderen Bereichen zu dienen und neue Ideen auf den Weg zu bringen.

Natürlich kommen darüber hinaus auch aktuelle wissenschaftliche Forschungsarbeiten aus dem Bereich unserer Fachgesellschaft ÖGKJP nicht zu kurz.

Wir hoffen damit, für Sie ein interessantes, spannendes und attraktives Programm zusammen gestellt zu haben und der Tagungsort Klagenfurt, mit dem wunderbaren See bietet einen entsprechenden Rahmen für diese Tagung

Mit kollegialen Grüßen

Prim. Dr. Wolfgang Wladika, MSc
Tagungsorganisator

Prim. Dr. Rainer Fliedl
Präsident der ÖGKJP

Eröffnung

Begrüßung:

- Prim. Dr. Rainer Fliedl, Vorstand der ÖGKJP
- Vorstand der KABEG Dr. Arnold Gabriel
- Prof. Dr. Silke Andreas und Assoc.-Prof. Dr. Bartosz Gula in Vertretung des Rektors der Universität Klagenfurt
- LHStv. Dr. Beate Prettnner, Gesundheitslandesrätin des Landes Kärnten

Musikalische Umrahmung: „Ensemble D’AKKORD“, Musikschule Fröhlich

Hauptvorträge

Vorsitz: Christian Müller

- 09:30 – 10:15 Was macht unsere Kinder süchtig? *Martin Kurz*
10:15 – 11:00 Komorbide Störungen bei Abhängigkeitserkrankungen
Ralf Gößler
11:00 – 11:30 Pause

Vorsitz: Leonhard Thun-Hohenstein

- 11:30 – 12:15 Prävalenz des Substanzkonsums in Österreich,
Alfred Uhl
12:15 – 13:00 Multisystemische Konzeptbildung bei Internet- bezogenen Störungen- Möglichkeiten und Grenzen des I-Pace- Modells in Praxis und Klinik, *Oliver Bilke-Hentsch*

13:00 – 14:00 Mittagspause mit Imbiss

Subsymposien

HÖRSAAL A

14:00 – 15:30 Prä-peri-post-partale Aspekte bei Abhängigkeits-
erkrankung der Mutter, Vorsitz: Thomas Elstner

- Suchttherapie in der Schwangerschaft -eine herausfordernde und zugleich lohnende Aufgabe, *Jutta Korosec*
- „ Narben die wir nicht sehen,...“ , *Wolfgang Raith*
- „Entwicklungshilfe“ für Kinder aus suchtbelasteten Familien und deren Eltern, *Thomas Elstner*

16:00 – 17:30 Kinder suchtkranker Eltern,
Vorsitz: Stefan Schulze

- Schwerpunkte in der Arbeit mit Kindern alkoholkranker Eltern, *Alexandra Puhm*
- Frühe Hilfen – Erfahrungen mit der Umsetzung in Österreich und speziell zu Familien mit psychischen Belastungen, *Marion Weigl*
- Neonatales Abstinenzsyndrom Fallvignette aus dem frühförderischen Alltag, in der Begleitung eines substituierten Säuglings und seiner Pflegefamilie, *Daniela Rotheneder- Stari*

HÖRSAAL 2

14:00 – 15:30 Ver – NETzt,
Vorsitz: Kathrin Sevecke

- „Internetabhängig“ ...und jetzt? Versuch einer kritischen Standortbestimmung zu medialen Süchten, *Martin Fuchs*
- Onlinesucht. Einblicke in die Arbeit der Suchtprävention, *Cornelius Bacher- Gneist/ Nika Schoof*
- Multisystemische stat. Interventionsform bei schweren Internetbezogenen Störungen – 3 Jahre Erfahrungen mit dem SOMOSA Konzept, *Oliver Bilke- Hentsch*

16:00 – 17:30 Good Practice in der Genussregion,
Vorsitz: Wolfgang Wladika, Thomas Trabi

- „Der Süchtige in der Akut- und Subakutsituation – medikamentöse Therapieoptionen“, *Thomas Trabi*
- “ Leitlinie – Qualitätsstandards für die Opioid-Substitutionstherapie“, *Christian Müller*
- Cannabis-Konsensuspapier der AG „Suchterkrankungen im Kindes- und Jugendalter“ der ÖGKJP, *Wolfgang Wladika*

14:00 – 15:30 Neue und alte Substanzen,
Vorsitz: Katrin Skala

- Neue psychoaktive Substanzen in Österreich – aktuelle Entwicklungen im Überblick, *Alexandra Karden*
- Darknet – nur illegale Geschäfte im Internet?, *Christian Pöschl*
- Alkohol im Jugendalter – ein Überblick über aktuelle Entwicklungen, *Katrin Skala*

16:00 – 17:30 Motivational Interviewing,
Vorsitz: Eveline Kriechbaum- Wladika

- „Movin` - Motivational Interviewing in der Suchtprävention“, *Eveline Kriechbaum-Wladika, Renè R. Murnig*

14:00 – 15:30 Versorgungsaspekte postmural / ambulant,
Vorsitz: Christian Müller

- Guter „Flug“ und sichere „Landung“, *Uschi Hörhan*
- „Was hilft wirklich?“ – Existenzsicherung als Basis und Voraussetzung für Stabilisierung, *Maria Petersen*
- Wie jugendspezifisch kann Suchtberatung sein? Das Dialog Jugendangebot von der Standortgründung Gudrunstraße 2005 bis heute., *Raimund Wöss*

16:00 – 17:30 Versorgungsaspekte stationär,
Vorsitz: Katharina Purtscher-Penz

- Stationäres integratives Behandlungskonzept der Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie Graz, *Monika Leitner/ Margit Stocker- Bayer*
- Erfahrungsbericht aus Hall- ein halbes Jahr Suchtstation, *Melanie Reiter/ Natalie Youssefi*
- Wege aus der Sucht – Stationäre Langzeittherapie für Jugendliche im Verein Grüner Kreis, *Veronika Kuran*

18:00 Abendempfang der Bürgermeisterin der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee Dr. Maria-Luise Mathiaschitz

Hauptvorträge

Vorsitz: Ralf Gößler

09:00 – 09:45 Ein Klima der Kooperation fördern. Wie die Zusammenarbeit zwischen Jugendhilfe, Kinder- und Jugendpsychiatrie und Schule gelingen kann, *Kerstin Petersen*

09:45 – 10:30 „Kooperationsanforderungen aus der Perspektive der Gesundheitsplanung“, *Sophie Sagerschnig/ Daniela Kern*

11:00 – 11:30 Pause

Vorsitz: Katharina Purtscher- Penz

11:00 – 11:45 Multisystemische Therapie (MST) – aufsuchende Therapie bei Jugendlichen mit Störungen des Sozialverhaltens, *Bruno Rhiner*

11:45 – 12:30 Adoleszenz – eine Lebensphase weitet sich aus, *Kathrin Sevecke*

Vorsitz: Leonhard Thun- Hohenstein

12:30 – 13:00 Vorstellung der Preisträger:
- Wissenschaftspreis der ÖGKJP:
Ass.-Prof. Mag. Dr. Gudrun Wagner
- Ernst- Berger- Preis für Sozialpsychiatrie: Dr. Veysi Ceri

Subsymposien

14:00 – 15:30 Kooperationen mit der Schule,
Vorsitz: Ellen Auer-Welsbach

- Kinder- und Jugendliche mit Störungen des Sozialverhaltens in der Schule - systemische Implikationen - Interventionsmodelle, *Elisabeth Zobernig*
- Psychosoziale Unterstützungssysteme im Schulbereich, *Beatrix Haller*
- Mobbing Erfahrungen in der Schule und psychische Belastungen bei Jugendlichen der KJPPP, *Nina Stecher*

HÖRSAAL A

16:00 – 17:30 Kooperation & Geschlechtsdysphorie,
Vorsitz: Michael Merl

- Österr. Leitlinie zur Genderdysphorie, *Leonhard Thun Hohenstein*
- Transgender bei Jugendlichen: hormonelle Aspekte, Diagnostik und Therapie, *Stefan Riedl*
- Body Talks. Über/Leben im falschen Körper, *Caroline von Korff*

HÖRSAAL Z

14:00 – 15:30 Kooperationen mit der Justiz,
Vorsitz: Kathrin Sevecke

- „Perspektiven einer modernen Jugendforensik. Modelle einer zukunftsweisenden Kooperation zwischen Justiz und Jugendpsychiatrie in der Schweiz“, *Cornelia Bessler*
- Versorgung jugendlicher Inhaftierter am Modellbeispiel des Gefängnisses Limmattal in der Schweiz, *Belinda Plattner/ Susanne Linhart*
- Gutachterliche Einschätzung elterlicher Erziehungsfähigkeit und die Auswirkungen auf das „Kindeswohl“, *Sabine Vökl- Kernstock*

16:00 – 17:30 Kooperation und Teamentwicklung,
Vorsitz: Christian Kienbacher

- Effizienz steigern und Qualität erhöhen, Umstrukturierung der KJP Graz, *Thomas Trabi*
- AMBIT- Mentalisierung als Basis für gelingendes Teamwork und Kooperation in komplexen prof. Netzwerken, *Beate Huter/ Michael Hollenstein*
- Qualitätssicherung in der Soziotherapie von pro mente, *Markus Heinz*

HÖRSAAL 3

14:00 – 15:30 Lernen aus der Vergangenheit - Die dunkle Seite der
Heilpädagogik und Kinderpsychiatrie,
Vorsitz: Karl Ableidinger

- Verwahrung und Verwahrlosung. Kinder mit Behinderungen auf Pavillon 15 „Am Steinhof“ von 1945 bis in die 1980er Jahre, *Hemma Mayrhofer*
- Dimension und Wirkung. Die Kinderbeobachtungsstation der Maria Nowak-Vogl (1954-1987) und die ihr anvertrauten Kinder, *Michaela Ralsler*
- Heilpädagogische Diagnostik im Kontext von Gewalt gegen Kinder und Jugendliche, *Ulrike Loch/ Judith Arztmann*

16:00 – 17:30 Kooperation mit der KJH,
Vorsitz: Maria-Katharina Veraar

- Evaluation von Familienintensivbetreuung und betreutem Wohnen, *Hubert Höllmüller*
- Kooperation zwischen stationären KJH-Einrichtungen und der KJP in Österreich, Status quo und Erfolgsfaktoren für gelingende Kooperation, *Robert Krammer*
- Kids @ High Risk - Individualpädagogische Massnahmen, *Tanja Kozak*
- „Gemeinsam an einem Strang ziehen“. Ein Fallbeispiel für eine verbindliche, abgestimmte Betreuungsarbeit mit einem Jugendlichen zwischen Kinder- und Jugendpsychiatrie und einer Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung, *Ulrike Lovsin-Brunner*

14:00 – 15:30 KJP Fachvorträge I,
Vorsitz: Eveline Achatz

- Beschreibung eines Subtyps der PTSD- Koop. Im Sinne der Multimodalität der Untersuchungsmethoden, *Julia Huemer*
- Autoimmun-enzephalitiden unter bes. Berücksichtigung der Anti NMDA- Rez.- Encephalitis-incl. Fallbeispiel, *Esther Wurm*
- VEO of Schizophrenia und deren Diff.- Diag. mit Fallbeispiel einer 11 Jährigen, *Anna Kreuzeder*
- KJP- Patientinnen in Österreich: Ergebnisse aus der MHAT- Studie, *Julia Philipp*

16:00 – 17:30 KJP Fachvorträge II,
Vorsitz: Andreas Karwautz

- Integration von Internet-basierter Prävention von psychischen Erkrankungen im Schulsetting, *Michael Zeiler*
- SUCCEAT_Supporting Carers of Children and Adolescents with eating disorders in Austria, *Gudrun Wagner*
- MANTR-a - Evaluation eines Therapieprogramms für Jugendliche und junge Erwachsene mit Anorexia nervosa: Studiendesign, *Stefanie Truttmann*

- Wirksamkeit von Interventionsmassnahmen in interdisziplinären Ambulatorien bei K&J mit externalisierenden Problemverhalten, *Tanja Bleis*
- Mobbing und Gewalterfahrungen von Kindern und Jugendlichen in sozialtherapeutischen Betreuungseinrichtungen bei pm:kijufa, *Elisabeth Stefanek*

3. Tag: Kooperation

Hauptvorträge

Vorsitz: Rainer Fliedl

09:00 – 09:45 „Systemsprenger eine Kooperative Herausforderung“,
Marc Schmid

09:45 – 10:30 Hometreatment - eine realistische Alternative zur stationären Behandlung? *Isabel Böge*

10:30 – 11:00 Pause

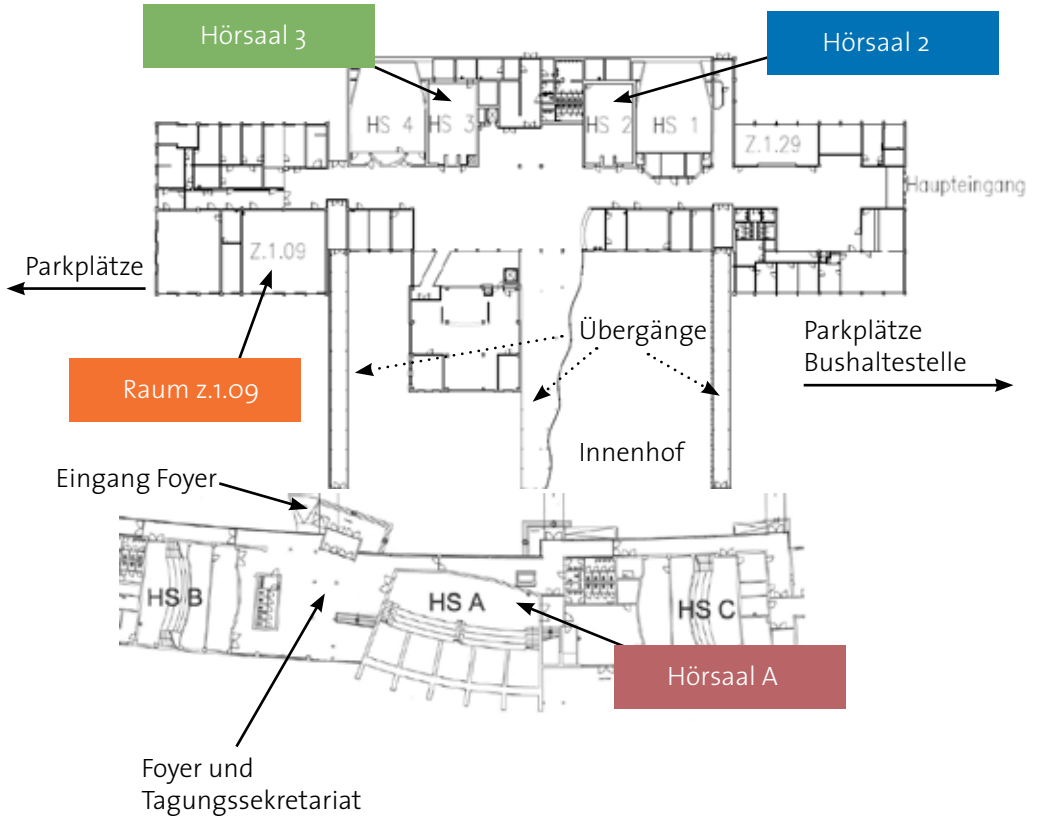
Vorsitz: Andreas Karwautz

11:00 – 11:45 Möglichkeiten der Kooperation mit der Kinder- und Jugendhilfe am Beispiel der Salzburger Situation,
Leonhard Thun- Hohenstein

11:45 – 12:30 Die (Kinder- und Jugend-)psychiatrische Versorgung im Gesundheitswesen und deren Ausblick aus ökonomischer Sicht?, *Gerhard Pöttler*

Übersichtsplan Tagungsort

Alpen-Adria-Universität Klagenfurt
Universitätsstraße 65-67, 9020 Klagenfurt am Wörthersee



SICHER IM AUFWIND



BEI DEPRESSIONEN: MILNACIPRAN

Einzigartiges Wirkverhältnis von Serotonin und Noradrenalin von **50 zu 50 Prozent**.¹

SEROTONIN

NORADRENALIN

- **Serotonin** hebt die Stimmung
- **Noradrenalin** hebt die Energie



FREI VON
CYP-450
Interaktionen²
QT-Zeit
Verlängerung³

**EINE SORGE
WENIGER BEI
POLYPHARMAZIE**



WEIL ES WIRKT.



**GERMANIA
PHARMAZEUTIKA**

1150 Wien, Schuselkagasse 8
+43 (0)1 982 33 99
office@germania.at

www.germania.at | www.ixel.at

- 1) S. Montgomery "Tolerability of Serotonin Norepinephrine Reuptake Inhibitor Antidepressants" CNS Spectr 2008; vol 13, no 7 (suppl 11): 27-33
- 2) C. Puozzo et al. "Lack of Interaction of Milnacipran with the Cytochrome P450 Isoenzymes Frequently Involved in the Metabolism of Antidepressants" Clin Pharmacokinet 2005; 44 (9): 977-988.
- 3) A. Periclou et al. "Effects of Milnacipran on Cardiac Repolarization in Healthy Participants" J Clin Pharmacol 2010; 50: 422-433

Referentenliste der Hauptvorträge

Das gesamte Referentinnen- und Referentenverzeichnis inklusive der Subsymposien finden Sie auf die Homepage der ÖGKJP: www.oegkjp.at

Bilke-Hentsch Oliver, Dr. MBA

Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie FMH Vertrauensarzt SGV, Forensische KJPP, Mitautor der S3-AWMF-Leitlinien Alkohol und Tabak, Autor und Herausgeber mehrerer Fachbücher und wissenschaftlicher Artikel u.a. zum Thema Internet- und Mediensucht sowie Aggressivität/Forensik, Mitbegründer der OPD-KJ, Chefarzt und Stv. Geschäftsleiter der Modellstation SOMOSA in Winterthur, Coach und Supervisor in eigener Praxis in Zürich; oliver.bilke-hentsch@somosa.ch

Böge Isabel, PD Dr. med.

Chefärztin der Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters, Systemische Therapeutin, Traumatherapeutin, seit 7 Jahren praktische Erfahrung in zwei Formen von Hometreatment. Wissenschaftliche Assoziation an die Universität Ulm mit Forschungsschwerpunkt im Bereich der Versorgungsforschung; isabel.boege@ZfP-Zentrum.de

Gössler Ralf, Prim. Dr.

FA f. Psychiatrie und Neurologie und Kinder- und Jugendpsychiatrie, seit 1.10.2007 als Abteilungsleiter der Kinder- und Jugendpsychiatrie Rosenhügel mit Behinderntenpsychiatrie für Erwachsene tätig; besondere Beschäftigung mit den Bereichen Sucht, ADHS, Psychosen, Psychoedukation und Stigma; ralf.goessler@wienkav.at

Kern Daniela, Mag.

Studium der Soziologie, seit 2001 Mitarbeiterin der Gesundheit Österreich GmbH / Geschäftsbereich ÖBIG mit inhaltlichem Schwerpunkt „Psychosoziale Versorgung“ tätig, seit April 2018 stellvertretende Leiterin der neuen Abteilung „Psychosoziale Gesundheit“; in den letzten Jahren vor allem mit Grundlagen der Psychiatrieplanung und Evaluierung der psychiatrischen Versorgung befasst, Leiterin der im Auftrag der Bundesgesundheitsagentur in den Jahren 2013 bis 2016 durchgeführten Projekte zur integrierten psychosozialen Versorgung von Kindern und Jugendlichen; daniela.kern@goeg.at

Kurz Martin, Prim. Univ. Doz. Dr. med.

Facharzt für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin, Psychotherapeut (Psychoanalyse), Primararzt der Abt. für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin am Krankenhaus Zams, seit 1997 suchtmmedizinisch und -therapeutisch tätig, seit 2004 Lehrtherapeut der Österreichischen Ärztekammer für die Ausbildung in den PSY-Diplomen, Supervision, Coachings, Schulungen und Seminare in klinischen und außerklinischen Kontexten; martin.kurz@krankenhaus-zams.at

Petersen Kerstin, Dr. phil.

Diplompädagogin, Koordinierungsstelle zwischen Jugendhilfe und Schule, Fachreferentin, seit 17 Jahren tätig in einer ministeriellen Behörde in Hamburg im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe, u.a. befasst mit den Themen Kooperation zwischen Jugendhilfe, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Schule; Kinderschutz; Hilfen zur Erziehung; Verselbständigung von Jugendlichen aus stationärer Hilfe zur Erziehung; kerstin.petersen@basfi.hamburg.de

Pöttler Gerhard, Mag. Dr., MBA, FH-Prof.

Gesundheitsökonom, Doktoratsstudium der Rechtswissenschaften, Executive MBA Studium an der Donau-Universität Krems, Wirtschaftsmanagementsstudium an der Fernuni Hagen, seit 05/2017: Geschäftsführer des TEZ – Zentrum für Tageseltern in Salzburg, von 03/2015 – 04/2017: Geschäftsführer VAMED Management und Service GmbH von vier VAMED Gesundheitseinrichtungen in Österreich, von 12/2013 – 02/2015: Geschäftsführer des Deutsch-Ordens-Spitals Friesach / Kärnten sowie Geschäftsführer des angrenzenden Pflegeheimes „Haus Suavitas“, von 01/2011 – 12/2013: Geschäftsführer und Verwaltungsdirektor der Rudolfinerhaus Privatklinik GmbH Wien, ehem. Wirtschaftsdirektor des LKH Salzburg; gerhard_poettler@gmx.at

Rhiner Bruno, Dr.

Facharzt Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, seit 2008 leitet er als Chefarzt den Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienstes Thurgau, seit längerem Engagement für aufsuchende Therapieangebote im Fachgebiet und wesentliche Beteiligung, dass die multisystemische Therapie sowohl für die sozialauffälligen Jugendlichen als auch im Kinderschutz im deutschsprachigen Raum eingeführt wurde; bruno.rhiner@stgag.ch

Sagerschnig Sophie, Mag.

Diplomstudium der Psychologie sowie Bakkalaureatsstudium der Volkswirtschaftslehre an der Universität Wien; anschließend Ausbildung zur Klinischen Psychologin und Gesundheitspsychologin; seit 2010 Mitarbeiterin der Gesundheit Österreich GmbH / Geschäftsbereich ÖBIG; Projektleitungen und –mitarbeit im Bereich „Psychosoziale Gesundheit“ mit Fokus auf psychosoziale Versorgung und Versorgungsplanung sowie Kinder- und Jugendgesundheit. Zudem Mitarbeit in dem mit Jänner 2015 neu eingerichteten Nationalen Zentrums Frühe Hilfen an der GÖG; sophie.sagerschnig@goeg.at

Schmid Marc, Dr. biol. hum. Dipl.-Psych.

Leitender Psychologe der Kinder- und Jugendpsychiatrischen Klinik der UPK Basel, Psychologischer Psychotherapeut und Supervisor, Leitung Zentrum für Liaison und aufsuchende Hilfen (MST), Forschungsschwerpunkte sind die Schnittstelle zwischen stationärer Jugendhilfe und Kinder- und Jugendpsychiatrie/-psychotherapie, Traumapädagogik, fremdplatzierte Kinder (Pflegekinder), Multisystemische Therapie, komplexe Traumafolgestörungen, Jugenddelinquenz, selbstverletzendes Verhalten und Persönlichkeitsstörungen im Jugendalter, marc.schmid@upkbs.ch

Sevecke Kathrin, Prim. Univ.- Prof. Dr.

Kinder- und Jugendpsychiaterin und Psychotherapeutin, systemische Familientherapeutin, Ordinaria für Kinder- und Jugendpsychiatrie an der Universitätsklinik Innsbruck und Primaria an der Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie Hall in Tirol, forensische Gutachterin des Kindes- und Jugendalters, Forschungsschwerpunkte: Persönlichkeitspathologie bei Kindern und Jugendlichen, Impulskontrollstörungen, forensische Psychiatrie, Erforschung von Bindungsmustern v.a. bei ADHS und Essstörungen. Mitherausgeberin der „Praxis der Kinderpsychologie und Kinderpsychiatrie“; kathrin.sevecke@tirol-kliniken.at

Thun-Hohenstein Leonhard, Prim. Univ.Prof. Dr.

Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde und für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Zusatzfacharzt für Neuropädiatrie, Psychodramatherapeut, seit 2009 Vorstand der Univ.Klinik f. Kinder & Jugendpsychiatrie Salzburg, Präsident der ÖGKJP (2006-2008; Präpräsident 2004-2006, Pastpräsident 2008-2012) z.Zt. Vizepräsident; l.thun-hohenstein@salk.at

Uhl Alfred, Dr.

Abteilungsleiter Stv. des Kompetenzzentrums Sucht der Gesundheit Österreich GmbH, Suchtforscher mit den Forschungsschwerpunkten: Epidemiologie, Prävention, Suchtpolitik, Evaluation, Forschungsmethodologie; alfred.uhl@goeg.at

Organisatorische Hinweise und Anmeldung:

Verantwortlich für das wissenschaftliche Programm:

1. Tag: AG – Abhängigkeitserkrankung im Kindes- und Jugendalter in der ÖGKJP unter der Leitung von Dr. Christian Müller

2. und 3. Tag: Prim. Dr. Wolfgang Wladika und Prim. Dr. Rainer Fliedl

Tagungsorganisation:

Dr. Wolfgang Wladika, Tanja Auer, Dr. Rainer Fliedl

Tagungsort: Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Universitätsstraße 65-67, 9020 Klagenfurt am Wörthersee

Tagungssekretariat:

Leitung: Tanja Auer

Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie

Email: sekretariat@oegkjp.at, ww.oegkjp.at

Postadresse: Universitätsklinik für Kinder- & Jugendpsychiatrie, Währinger-Gürtel 18-20, 1090 Wien

Das Tagungssekretariat befindet sich vor Ort im Foyer des Hörsaals A

Öffnungszeiten: am 20. und 21.09.2018 von 08:00 bis 16:30 Uhr,
am 22.09.2018 von 08:00 bis 11:00 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit während der Tagung:
ÖGKJP-Handy 0680 15 12 197

Bankverbindung für den Kongressbeitrag:
Bank Austria, BLZ: 1200, IBAN: AT18 1200 0100 2263 9891, BIC: BKAUATWW

Kongressgebühr:

Mitglieder der ÖGKJP:

Fachärzte/ innen und Allgemeinmediziner/ innen € 270,00

Assistenzärzte/innen, Psychologen/ innen, Psychotherapeuten/ innen
und andere Berufsgruppen € 230,00

Nicht Mitglieder:

Fachärzte/ innen, Allgemeinmediziner/ innen € 290,00

Assistenzärzte/innen, Psychologen/ innen, Psychotherapeuten/ innen
und andere Berufsgruppen € 250,00

Tageskarte € 120,00

Im Preis inkludiert sind Kaffeepausen mit Snacks, zweimal Mittagsimbiss und ein Abendempfang mit festlichem Buffet am 20.09.2018.

Rücktrittsrecht:

Eine Abmeldung ist bis 1 Woche vor Kongressbeginn möglich, wir erstatten Ihnen die Kongressgebühr bis auf eine Bearbeitungsgebühr von 30,00 € zurück. Bei kurzfristiger Absage kann ein/e Ersatzteilnehmer/ in genannt werden.

Zimmerreservierung:

über das Tourismusbüro Klagenfurt: T 0463/287463;

zur Buchung: <https://shop.visitklagenfurt.at/de/unterkuenfte> ; für Gruppen ab 10 Personen bitte ein Mail an: strutz@visitklagenfurt.at ,sowie über umliegende Seegemeinden

Anfahrt und Parkplätze:

Buslinien: vom Hauptbahnhof Linie 81, von der Stadtmitte auch Linie 10.
Vom Regionalbahnhof Klagenfurt West/ Universität ca.10 min Fußweg

PKW- Anfahrt: über die Autobahn Richtung Klagenfurt, Ausfahrt Klagenfurt West – Universität Wörthersee, es sind in unmittelbarer Nähe ausreichend Parkplätze im Bereich der Universität vorhanden.



Tagungsorganisation: Prim. Dr. Wolfgang Wladika

Abteilungsvorstand Neurologie und Psychiatrie des
Kindes- und Jugendalters

Klinikum Klagenfurt am Wörthersee

Feschnigstraße 11, 9020 Klagenfurt

in Kooperation mit Tanja Auer und Dr. Rainer Fliedl

Alle Informationen: oegkjp.at/jahreskongress

Mit freundlicher
Unterstützung von



LAND  KÄRNTEN

